

Folgen bleiben zu sollen. Es sollte uns nicht Wunder nehmen, wenn Ausland in Asien alle Hände voll zu thun erhält und sich bald nicht in der Verfassung befinden wird, ein werthvoller Bundesgenosse in europäischen Konflikten zu sein.

Kopenhagen, 13. September. Das erste durch das dänisch-englische Kabel von Kopenhagen nach London am 11. September entsandte Telegramm war ein Glückwunsch des Königs von Dänemark an die Königin zu deren Heimkehr.

Warschau, 10. September. Am 28. v. Mts. wurde in einem Pfarrdorse unweit Leszyce ein Mann verhaftet, welcher mit einem österreichischen Pässe, der auf einen Kammerjäger Namens Albert Hartmann lautete, versehen war. Der Verhaftete hielt sich bereits mehrere Wochen in verschiedenen Bezirken auf und hatte die Aufmerksamkeit der Behörden dadurch auf sich gelenkt, daß er sich meist bei Geistlichen zu schaffen machte und viel des Nachts reiste. Bei seiner Festnehmung fand man noch zwei Pässe bei ihm, einen französischen und einen italienischen, auf verschiedene Namen ausgestellt und beide Pässe mit dem Eingangsvisa, jeder mit dem einer anderen Grenzammer, versehen. Aus Papieren, die man weiter bei ihm gefunden und die in italienischer oder lateinischer Sprache geschrieben, will man abnehmen, daß der Mann ein Agent der römischen Kurie sei und im Interesse des Papstes hier sondiren und wirken sollte. Bekanntlich ist den katholischen Geistlichen jeder direkte Verkehr mit Rom und dessen Agenten streng verboten, und dürfte, wenn sich die Annahme, daß der Verhaftete ein päpstlicher Agent sei, bestätigt, für die Geistlichen, die mit ihm unlegbar verkehrt, Unangenehmes zu erwarten sein. Bei mehreren derselben sollen bereits Hausdurchsuchungen und Beschlagnahme von Papieren erfolgt sein.

Bukarest. Der Redakteur des in Bukarest erscheinenden bulgarischen Wochenblattes „Narodnos“ (Nationalität) ist, weil er am 25. August einen von den „bulgarischen Insurgenten im Balkan“ erlassenen Aufruf zu den Waffen abgedruckt hat, verhaftet und vor Gericht gezogen worden. An der Donau ist nichts vorgefallen; kein einziger Bulgare, der in Rumänien mit Waffen versehen worden wäre, hat den Strom überschritten. Die Gerüchte, die von neuen Putschern sprechen, sind abschließend ausgebreitet.

Belgrad, 12. September. Der Graf Alexander Karageorgiewitsch wurde zur Konfrontation mit den hiesigen Angeklagten nach Semlin gebracht; die Schlussverhandlung gegen ihn und seine Mitschuldigen steht demnächst bevor; die hiesigen Angeklagten werden ebenfalls demnächst abgerichtet werden. Die „Erbsche Novine“ schreiben, daß dann der Belagerungszustand aufgehoben werden wird.

Pommern.

Stettin, 17. September. Wie wir hören, wird beabsichtigt, die Passage zwischen dem Personen- und Central-Güterbahnhofe über die Viadukte und eisernen Tunnel bis spätestens Ende v. Mts. fertig herzustellen und sollen alsdann die Güterzüge nicht mehr die alte Eisenbahnbrücke, sondern die neue Verbindung passieren. Die Personenzüge nach Stargard, resp. Kreuz, werden dagegen bis auf Weiteres noch die alte Tour fahren.

Die Berlin-Stettiner Bahn-Telegraphen übernehmen von jetzt ab ebenfalls die Beförderung von Privatdepeschen nach Maßgabe des Eisenbahn-Telegraphenreglements und der Telegraphenordnung.

Am 3. Oktober, Vormittags 11 Uhr, wird in Gollnow die erste Generalversammlung des Pestalozzi-Bereins der Provinz Pommern abgehalten werden. Nach der Rechnungslegung und definitiven Konstituierung des Vereins wird der beim Vorstande gestellte Antrag auf Errichtung einer Emeriten- und Pensionstasse zur Debatte kommen. Der Zweck dieses Vereins soll sein, emeritirten und pensionirten Lehrern der Provinz Pommern einen Zuschuß zu dem ihnen gesetzmäßig zustehenden Ruhegehälte zu gewähren. Das von tüchtigen Mathematikern aufgestellte Statut setzt für den Beginn der Wirksamkeit des Vereins eine Zahl von mindestens 300 Theilnehmern voraus. Die Beiträge sind auf Grund der Mortalitätsliste der 17 englischen Versicherungsgesellschaften festgesetzt. Als Pensionseinheit wird die Summe von 10 Thlrn. aufgestellt. Die zu erwerbende Pension ist immer ein Vielfaches dieser Einheit, so daß das Minimum derselben 10 Thlr., das Maximum 100 Thlr. beträgt.

Der hier eingeleitete Premier-Lieutenant Helm wird wegen Desertion und Unterschlagung zur kriegsgerichtlichen Untersuchung gezogen werden.

Bei dem bereits im gestrigen Abendblatte erwähnten Feuer in Schüpendorf sind leider drei Menschen durch Brandwunden sehr schwer verletzt worden.

Western Abend traf das Musikor des Königs-Regiments von den Manövern per Bahn wieder hier hin.

Bei dem Sturmwind in der Nacht vom 8. zum 9. März d. J. sind eine Menge Flosshölzer, die hier im Duzigstrom lagerten, losgerissen und in den Dammischen See getrieben. Die Nachforschungen über den Verbleib waren in erster Zeit fruchtlos, jedoch gelang es später zu ermitteln, daß viele dieser Hölzer bei Bergland angetrieben, dort von einzelnen Bewohnern in Beschlag genommen und verheimlicht wurden. Die polizeilichen Recherchen ergaben, daß der Zimmergeselle Joachim Friedrich Reklaff, der Fischer Friedrich Dummann und der Fischer Carl Hautz sich mehrere dieser Hölzer angeeignet und verheimlicht hatten. Diese drei Personen standen hiernach gestern unter Anklage der Unterschlagung. Sie räumten ein, daß sie die Hölzer beim Fischen aufgefunden und sich für berechtigt gehalten hätten, dieselben für sich zu verbrauchen. Indessen wurden sie durch das gegen sie ergangene Erkenntniß eines Andern belehrt, indem sie der Unterschlagung für schuldig erachtet und Reklaff zu 4 Monaten, die beiden Andern zu je 3 Monaten Gefängniß und je 1 Jahr Verlust der Ehrenrechte verurtheilt wurden.

Falkenburg, 14. September. Gegenwärtig sind hier Techniker mit der Markirung der Eisenbahnlinie Wangerin-König beschäftigt, und es sind dadurch die schon so oft gehegten, immer aber wieder zerstörten Hoffnungen auf Bahnverbindung, wodurch das industrielle Leben unseres Orts allein gehoben werden könnte, aufs Neue belebt.

Die Aufsätze des Herrn Ed. Tieffen über Kanalisation.

Herr Ed. Tieffen, der bekannte National-Ökonom unserer Stadt, hat in der „St. Z.“ einige Aufsätze über die „Kanalisation“ geschrieben, in denen er diese Anlage lebhaft vertheidigt. Die Aufsätze sind mit Geist geschrieben und reich an Wissen, welche aber meist nur Personen, weniger die Sache betreffen und daher auch für die Sache selbst ohne Bedeutung sein dürften. Wir haben dieselben auch bisher nicht berührt. In seinem letzten Schreiben aber geht er nun auch auf die Sache ein und giebt als bedeutendsten Grund für die Kanalanlage die Verbesserung unseres Trinkwassers an. „In der That“, sagt er, „ist

nach der Auffassung des Briefschreibers (Tieffen) die Verbesserung unseres eigenen Trinkwassers die allerwichtigste der von der Kanalisation zu erwartenden wohlthätigen Wirkungen.“

Der Herr Verfasser vertheidigt also die Kanalanlage nicht vom national-ökonomischen Standpunkte aus, auf dem er zu Hause ist, über diesen verliert er kein Wort, sondern vom physikalischen und sanitätpolitischen Standpunkte aus, von dem er, wie er selbst vorher gesagt hat, wenig versteht. Die Gründe sind deshalb auch wenig zureichend. Herr Tieffen behauptet, das Stettiner Brunnenwasser sei durch unsere Senkgruben und Rinnsteine verberbt. Bekanntlich ist das Stettiner Wasser das Treflichste, was man in großen Städten finden kann; die Verberbnis muß also bis jetzt so arg nicht sein.

Immerhin aber ist der jetzige Zustand, darin stimmen wir mit dem Herrn Verfasser überein, ein den Anforderungen der Zeit nicht entsprechendes. Die Senkgruben sind größtentheils undicht, die Rinnsteine voll Fugen und Unraths, die Straßen, namentlich an den Halteplätzen der Droschken, abscheulich verunreinigt. Dieser Uebelständen kann abgeholfen werden und muß abgeholfen werden; aber ist denn die Kanal-Anlage dafür die einzige und beste Hilfe? Gewiß nicht. Es giebt deren bessere und billigere, wie wir später nachweisen werden.

Der Verfasser scheut sich überdies nicht, den ganzen Unrath, welcher jetzt wenigstens alle vier Wochen aus den Senkgruben entfernt wird, ohne Weiteres in die Oder zu leiten und diese zu einem Rothstrome ober- und unterhalb der Stadt umzugestalten, der nach einigen Jahren das 100fache des Unraths enthalten muß, der jetzt die Senkgruben füllt. Woher erhalten denn nun aber die Brunnen der Stadt mehr ihr Wasser, von den Senkgruben und von den Rinnsteinen, oder von der Oder, von den Steindämmen oder von den Wasserströmen? Der Herr Verfasser kann sich darüber ganz beruhigen, so lange die Derschiffe nicht die Rinnsteine befahren, weil die Oder zu sehr verthet ist, so lange wird auch die Oder mehr Wasser für die Brunnen liefern, als die Rinnsteine, und wird die Reinhaltung der Oder die wichtigste Sorge für jede Kommission sein müssen, welcher die Gesundheitspflege der Unterstadt obliegt.

Aber mehr als das, der Verfasser weiß, daß die Wasserleitung ihr Wasser aus der Oder schöpft, in welche er selbst den ganzen Unrath der Stadt ablagern will, ohne ihn je zu entfernen. Glaubt er nun, das verunreinigte Oberwasser werde durch ein Wunder Gottes in klares, gesundes umgewandelt werden, oder die Filter des Herrn Stadtbaurathes von wenigen Fuß Höhe werden mehr leisten, als die natürlichen Filter der Erde bei unsern Brunnen? Hier ist dem geehrten Herrn Verfasser offenbar ein argen Fehler untergelaufen. Hätte er sich bei einem Physiker oder auch nur bei einem schlichten praktischen Manne über die Sache befragt, so hätte ihm dergleichen nicht passieren können.

Bermischtes.

Stettin. Des jüdischen Feiertags halber bleibt das Stadttheater heute geschlossen, und zwar aus Rücksicht auf die überwiegende Anzahl von Theatermitgliedern, die dem jüdischen Glauben angehören. (Sollten diese Künstler sehr strenggläubig sein, so stehen uns im Laufe der Saison noch oft verschlossene Theaterthüren in Aussicht.)

Berlin. In Folge des Streites zwischen dem Theater-Direktor Deichmann und dem Redakteur Held haben fast sämtliche Redaktionen ihre sogenannten Redaktions-Freibillets Herrn Deichmann remittirt.

In Berlin thun wahrhaftig Gesindeherbergen Noth, dies beweist wiederum ein Fall, der zu unserer Kenntniß gekommen ist. Ein paratouillender Beamter der Sittenpolizei hörte am Sonnabend Abend, als er in seinem Hause in der Kochstraße die Treppe nach seiner Wohnung ersteigen wollte, nahe der Hofthüre ein besremndes Geräusch und war nicht wenig erstaunt, als er hier näher tretend ein Dienstmädchen antraf, die einen Marktford mit Viktualien vor sich auf der Erde stehen hatte und jede Düte (Kaffee, Zucker &c.) um einen Theil ihres Inhalts bearbeute. Auf Befragen gestand sie ein, sie stelle diese Materialien, um sie einer Frau zu bringen, bei welcher sie, als sie nach Berlin gekommen, Aufnahme gefunden. Die Frau wurde ermittelt und es ergab sich, daß dies eine bekannte Persönlichkeit ist, deren Bekanntschaft fremden, hier ankommenden und dienstsuchenden weiblichen Personen fast immer verderbenbringend wird.

Warmbrunn. Graf Schaffgotsch hat in Folge seiner Heirath mit der Schauspielerin Barz seine Güter in Schlesien an seinen jüngeren Bruder abtreten müssen, wozu er durch eine Testamentsklausel seines verstorbenen Vaters gezwungen war. Das junge Paar hat sich vorläufig nach Düsternbrod begeben.

Peine, 8. September. Der Handel mit Menschenhaaren florirt nicht allein in England, sondern auch seit einiger Zeit im hiesigen Amte, und manche schöne Haarflechte ist bereits demselben zum Opfer gefallen. Das Haupthaar ist ja eine besondere Zierde der Frauen und nicht leicht läßt ein junges Mädchen sich dieses Schmuckes berauben; aber wenn erst einige vollwichtige Locken gefallen und eine geschickte Unterhändlerin den Haarhändler im Dorfe begleitet und den Leuten zuredet, so finden sich schließlich immer mehrere, welche ihren schönen Haarschmuck verschahern, damit späterhin eine englische Lady sich damit putzen möge. So gar alte Mütterchen zollen ihren Tribut und sind nicht wenig stolz darauf, daß ihr graues Haar am liebsten genommen wird. Daß das Geschäft kein so geringes ist, können wir daraus entnehmen, daß in einigen Dörfern sogar für 70–80 Thlr. Haare verkauft sein sollen.

Paris, 13. Sept. Der Pariser „Figaro“ schreibt: Aus Macon laufen höchst betrübende Nachrichten über das Befinden des armen Lamartine ein, Nachrichten, welche die vielen Verehrer des Dichters vor noch etwas Schlimmerem als dessen Tode zittern machen. Es scheint nämlich, daß der Geist des berühmten Mannes rascher abnimmt, als sein Körper, und daß er kindisch zu werden anfängt. Besonders erschreckt die Aerzte die außerordentliche Gefräßigkeit des früher so zarten und mäßigen Dichters. Der Inhalt der Schüsseln verschwindet förmlich vor seinem Heißhunger. Auch zeigt er sich immer verdrossener und unfähiger zur geistigen Arbeit. Man fürchtet ernstlich ein Verlöschen des Lichts vor dem Verlöschen des Lebens in dem rüstigen Körper.

Neueste Nachrichten.

Mendenburg, 15. September. Um 6½ Uhr fuhr der König, vom Donner der Kanonen begrüßt, über die jüdische Eiderbrücke auf den interimistischen Bahnhof und wurde von einer großen Menschenmenge mit enthusiastischen Hochrufen empfangen. Der Stadtpräsident und der Kommandant begrüßten den König, die Schützengilde bildete die Ehrenwache. Der König begab sich in ein mit dem Landesfarben dekorirtes Zelt, wo ihm die Beamten vorgestellt wurden. Er sprach für den freundlichen Empfang seinen Dank aus und fuhr unter jubelndem Zuruf um 6 Uhr 50 Minuten ab. Die angrenzenden Straßen und der Kirchthurm waren glänzend illumirt.

Flensburg, 15. September. Der König kam um 8½ Uhr

Abends hier an und wurde von einer zahlreichen Volksmenge mit Enthusiasmus begrüßt. Dem König wurde von dem Gesang- und Arbeiter-Verein ein Fackelzug gebracht.

Flensburg, 16. September. Der König wohnte heute dem Exerciren der 16. Division bei und begab sich alsdann nach dem Marienholze zum Festschießen der hiesigen Schützengilde. Nachdem er hier zwei glückliche Schüsse gethan, begab sich derselbe nach Glücksburg; das Diner wird der König in der Harmonie einnehmen und am Abend in der Soiree auf Livoli erscheinen.

Riel, 15. September. Der König hat vor seiner Abreise nach Flensburg dem Bürgermeister seinen Dank für den hier gefundenen freundlichen Empfang ausgesprochen und einen baldigen neuen Besuch der Stadt in Aussicht gestellt. Der Kapitän zur See Held ist zum Kontré-Admiral ernannt worden; die betreffende Mittheilung wurde ihm während der Tafel gemacht.

Gotha, 16. September. Das Schwurgericht verurtheilte gestern Nacht den Rechtsanwält Feodor Streit aus Koburg wegen grober Veruntreuung zu 4 Jahren Zuchthaus.

Paris, 16. September. Guizot hat in der „Revue de deux mondes“ einen Artikel veröffentlicht, in welchem er sagt, daß er an die friedliche Bestimmung des Kaisers glaube; er tadelt jedoch die Unentschlossenheit desselben und befürwortet eine ehrliche Armee-reduktion als die einzige Maßregel, welche bei den gegenwärtigen Zuständen Europa's von Wirkung und Bedeutung sein würde.

London, 16. September. Die Königin ist heute Morgen 2 Uhr in Balmoral angekommen. — Disraeli hat alle Einladungen zu politischen Meetings und Demonstrationen abgelehnt.

Belgrad, 15. September. Das Journal „Vidovan“ meldet, daß drei vereinigte bulgarische Insurgentenhäufen zwischen Philippopol und Popaschik von türkischen Truppen erreicht wurden, jedoch sich durch dieselben nach dem Balkan durchschlugen. Bei einem Kampfe um ein türkisches Blockhaus sollen allein 200 Türken gefallen sein.

Konstantinopel, 15. September. Die hier verweilenden Söhne des Vicekönigs von Egypten begeben sich heute Abend nach Wien. — Der Gesundheitszustand Isud Paschas hat sich gebessert.

Newyork, 3. September. Die demokratische Konvention von Massachusetts hat John Quincy Adams als Gouverneur des Staates nominirt. — Zu Hampton (Virginia) hat ein Tumult zwischen Weißen und Negern stattgefunden. Die Truppen schritten ein und gaben Feuer. — Der Picnic, welchen die Jenier in Montreal zu veranstalten beabsichtigten, ist verboten worden. — Es wird gemeldet, daß die Aufstände in Merito unterdrückt seien.

Newyork, 15. September. Nach einem Berichte aus Lima vom 27. August sind bei dem furchtbaren Erdbeben Lima, Callao, Valparaiso unverfehrt geblieben, Arequipa und Zquipue durch dasselbe zerstört.

Schiffsberichte.

Swinemünde, 16. September. Angekommene Schiffe: Gustav, Schauer von Grangemouth. Elida, Ariansen von Haugefund. Avino, Ohlsen v n Stabanger. Orpheus (SD), Seydemann von Petersburg. Arelhuus (SD), Goll von Bergen.

Telegraphische Depeschen der Stettiner Zeitung.

Breslau, 16. September. Spiritus loco 19½. Roggen pr. Herbst 51½, pr. Oktober-November 50½. Rüböl per Herbst 9½, per Frühjahr 9½.

Köln, 16. September. Weizen fester, loco 7–7½ R., November 6 R. 6 Gr., März 6 R. 7 Gr., Mai 6 R. 8 Gr. Roggen unverändert, loco 6–6½ R., November 5 R. 9 Gr., März 5 R. 8 Gr., Mai 5 R. 8 Gr. Rüböl fest, loco 10½ R., Oktober 10½ R., Mai 11½ R. Leinöl loco 12½ R.

Hamburg, 16. September. Weizen Termine steigend. Roggen fest. Rüböl loco 20½, pr. Oktober 20½, pr. April-Mai 21½, still. Petroleum flau, loco und pr. Oktober 12½.

Wien, 16. September. Lombarden 181, 60. Napoleons 9, 27.

Amsterdam, 15. September. Roggen fest, per Oktober 203, sonst geschäftslos.

Paris, 16. September. Rüböl per September 81, 75, per Oktober 82, 75. Mehl fest, per September 71, 75, per November-Dezember 63. Spiritus 71.

Paris, 16. September. 3% Rente 69, 05. Lombarden —.

London, 16. September. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Gutes Herbstweizen. Weizen fest, aber still. Gerste und Hafer fest. Mehlabzug schleppend.

Petersburg, 15. September. Selbst Lichtalg loco 49. Roggen pr. September 8½. Hafer pr. September 5 R. Hauf loco 40 R. Hauf loco 3 R. 65 R.

Newyork, 15. September. Wechsel auf London 109. Gold-Agio 44. 1882er Bonds 113½. Petroleum raff. 29. Mehl 8 D. 50 c.

Börsen-Berichte.

Berlin, 16. September. Weizen loco blieb ohne Aenderung im Werthe, und Lieferung wurde gar nicht gehandelt. — Roggen zur Stelle ging wenig um. Im Lieferungs-geschäft war es dagegen ziemlich belebt, und bei fester Stimmung sind Preise auch nicht ganz unwesentlich in der Besserung fortgeschritten. — Gel. 4000 Ctr.

Disponibler Hafer wurde etwas besser bezahlt und auf Lieferung wurde unter anziehenden Preisen ziemlich reger gehandelt. Gel. 6000 Ctr. — Rüböl hat sich bei kleinem Geschäft nicht wesentlich im Werthe geändert. Gel. 200 Ctr. — Spiritus, in Folge mannichfacher Realisationen hiesiger Platzspekulant überwiegend angeboten, hat nicht unerheblich im Werthe nachgeben müssen, schloß dann aber wieder etwas erholt und fest. Gel. 20,000 Drt.

Weizen loco 72–84 R. pr. 2100 Pfd. nach Qualität, gelb. poln. 74 R., gelb. schles. 75 R., feinst weiß poln. 78½ R. pr. 2100 Pfd. bez., September u. Oktbr. 66½ R. Br., Oktober-Novbr. 65½ R. Br., Novbr.-Dezbr. 65½ R. Br.

Roggen loco 55, 58 R. pr. 2000 Pfd. nach Qualität, neuer 55½, 56½ R. pr. 2000 Pfd. bez., pr. September u. September-Oktober 55½, ½, ½ R. bez., Oktober-November 54½, 55½, ½, ½ R. bez., November-Dezember 53½, ½, ½ R. bez.

Gerste, große und kleine, 46–54 R. pr. 1750 Pfd.

Hafer loco 30–34 R. pr. 1200 Pfd. nach Qualität, polnischer 32½, 33 R., schlesischer 32½, 32½ R. pr. 1200 Pfd. bez., pr. September u. September-Oktober 32½, 33, 32½ R. bez., Oktober-November 32½, 33, 32½ R. bez., November-Dezember 32, ½ R. bez.

Erbsen, Kochwaare 66–72 R., Futterwaare 58–65 R.

Winterraps 75–78 R.

Winterrüben 73–76 R.

Petroleum loco 7½ R. Br., September-Oktober 7 R. Br., Oktbr.-Novbr. 7 R. Br., November-Dezember 7½ R. Br.

Rüböl loco 9½ R. bez., pr. September und September-Oktober 9½ R. bez., Oktober-November 9½, ½, ½ R. bez., November-Dezember 9½, ½, ½ R. bez.

Leinöl loco 12½ R. Br.

Spiritus loco ohne Faß 20½ R. pr. 8000 Proj. bez., pr. September 19½, ½, ½ R. bez., September-Oktober 18½, ½, ½ R. bez., Oktober-November 17½, ½, ½ R. bez., November-Dezember 17½, ½, ½ R. bez.

Bonds- und Aktien-Börse. Die Börse war sehr bewegt, mehr in den Courfen, als den Umsätzen, welche nicht in einem den Coursschwankungen entsprechenden Maße ausgedehnt waren.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Prioritäts-Obligationen, Preussische Fonds, Fremde Fonds, Bank- und Industrie-Papiere. Includes various stock and bond listings with prices and interest rates.

Bei der Redaktion gingen ein für die Abgebrannten in Pöbejuch: In einer kleinen Gesellschaft gesammelt 1 R 19 Sgr.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Fräulein Lucie Wadelt mit Herrn Wilhelm Bläschke (Stettin). Geboren: Ein Sohn: Herrn Julius Rabitz (Pommern).

Kirchliche Nachrichten. Heute Donnerstag, Nachmittag 4 Uhr, Einweihung der Kapelle auf den neu eingerichteten Begräbnisplatz durch den Herrn General-Superintendent Dr. Jaspis.

Bekanntmachung. Berlin-Stettiner Eisenbahn. Die Zahlung der am 1. Oktober d. J. fälligen Zinsen auf unsere Prioritäts-Obligationen II. und III. Emission...



Die Zahlung der am 1. Oktober d. J. fälligen Zinsen auf unsere Prioritäts-Obligationen II. und III. Emission gegen Einlösung des Coupons Nr. 2 Serie I erfolgt hier bei unserer Haupt-Kasse vom 1. Oktober cr. ab Vormittags...

in Berlin vom 6. bis incl. 8. Oktober cr. in unserem dortigen Empfangsgebäude, Vormittags von 8 bis 12 Uhr. Den Coupons muß bei der Präsentation eine mit Unterschrift, Namensunterschrift und Wohnungsangabe des Präsentanten versehenen Nachweisung beigefügt werden...

Directorium der Berlin-Stettiner Eisenbahngesellschaft. Fretzdorf, Zenke, Stein.

In meiner gehobenen Töchter-Schule, Kleine Domstraße 21, werden zu Michaelis Schülerinnen für Klassen aufgenommen. Auch finden junge Mädchen von außerhalb, die die Schule besuchen, bei mir für billige Pension liebevolle und gewissenhafte Pflege.

Guthüllung der Zukunft Mädchenfr. 5, Vorderhaus part., Hinterhaus links.

Bekanntmachung. Auf den Staats-Chauffeen im Randower Kreise sollen Pappeln verkauft werden und zwar in folgenden Terminen: 24. d. Mts., 8 1/2 Uhr, auf der Berlin-Stettiner Chauffee...

Der Bau-Inspektor gez. Thomer. Zur Befestigung der Staats-Chauffeen im Randower Kreise werden in diesem Herbst ca. 1000 Stück Kirschbäume, 1400 Stück Baumpfähle und ca. 600 Stück wilde Bäume erforderlich.

Der Bauinspektor gez. Thomer. Stettin, den 10. September 1868.

Bermiethung zweier Böden. Die im ehemaligen Stadtspeicher hinter der Ottoschule befindlichen beiden Böden Nr. 1 und Nr. 2, sollen zur Lagerung leichter, nicht feuergefährlicher Waaren, vom 1. Januar 1869 ab, auf 6 Jahre vermiethet werden.

Die Dekonomie-Deputation. Montag, den 21. September d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr, im ehemaligen Stadtverordneten-Saale, Münchenstraße Nr. 23, ein Termin an, zu welchem wir Bieter hiermit einladen.

Montag, den 21. September, Abends 7 1/2 Uhr, in der erleuchteten St. Jakobi-Kirche: Geistliches Concert, gegeben von Fräulein Bornholdt.

Concertsängerin aus Kopenhagen, unter Mitwirkung des Unterzeichneten und des Jakobi-Kirchen-Chors. Willeis à 10 Sgr. in den Buchhandlungen der Herren Simon, Saunier, Prütz & Mauri und Schauer. Der Ertrag ist für den Fonds des Kirchenchors.

Dr. Lorenz, Musik-Direktor. Der Freischulzenhof Hoedendorf Nr. 1, 21 Morgen Garten und Land, großes Wohnhaus und Scheune, ist zu verkaufen durch den Besitzer Schütt.

Zu meinem Privat-Schulzirkel suche ich zum 1. Oktober cr. noch einige Teilnehmerinnen im Alter von 6-8 Jahren. Näheres Vormittags 11-1 Uhr. Agnes Buchholz, Papenstr. 4/5, 3 Tr.

Russische Bettfedern und Daunen n 1/2, 1/2 u. 1/2 Pfd sind billig zu verkaufen Fuhstr. 6 im Laden.

Die 42. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte wird vom 18. bis 24. September d. J. in Dresden tagen. Den Besuchern derselben haben die meisten Eisenbahndirectionen mit dankenswerther Bereitwilligkeit wesentliche Fahrpreismäßigkeiten bewilligt.

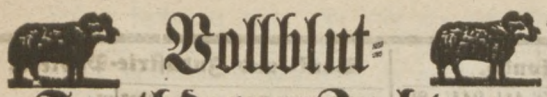
Die Geschäftsführer: Geheime Rath Dr. Carus, Hofrath Dr. Schlömilch.

Geschlechtskrankheiten. Dr. van Slyke's Syphilis-Praeservativ. Einziges unfehlbares Mittel um sich vor der Ansteckung geschlechtlicher Krankheiten zu schützen. Anpreisungen dieses schon lange bewährten Mittels sind überflüssig, da sich Jeder durch 1 Probe-flasche von der Güte des Präservativ's überzeugen kann.

Insertate für die Zeitungen Frankreichs Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition in Hamburg, Frankfurt a./M., Berlin, Leipzig, Wien und Basel, alleinige Vertreter der Gesellschaft Havas, Laffitte, Bullier & Co. in Paris.

Inserions-Tarif der französischen Provinz-Blätter: Bei Benützung von 1 bis 10 Blättern: 30 Centimes pr. Zeile. Bei Benützung von 11 bis 25 " " 25 " " " " 26 " 50 " " 20 " " " " 51 " 100 " " 15 " " " " 101 und mehr " " 12 " " " (100 Centimes = 8 Sgr.)

Als passende Geschenke sind die so sehr beliebten Pfeifenköpfe, Cigarrenpfeifen und Cigarrenspitzen aus plastisch-poröser Kohle sehr zu empfehlen. Dieselben können den feinsten Meeresschampeisen etc. in Hinsicht der Eleganz gleichgestellt werden, sind jedoch bedeutend billiger und verbinden dabei noch den Zweck, daß sie die übelriechenden und giftigen Bestandtheile Tabaks absorbiren.



Vollblut-
Southdown-Zucht zu
Artichau bei Danzig.
Durch den persönlichen Zutritt der
Elite Zuchtthiere Englands, als von
Mr. Henry Webb u. Lord
Sondes, seien bei mir meine bisherigen Sprung-
bode, die in **Bromberg** mit dem
ersten Preise gekrönt, zum Verkauf. —
Gleichzeitig erlaube mir hinzu zuzufügen, daß der Verkauf
von jungen Zuchtböden im Monat März l. J. bei mir
stattfindet und ich durch obige glückliche Vergrößerung
meiner Stammherde, für die Folge in der angenehmen
Lage mich befinde, allen gerechten Anforderungen in dieser
Zuchtichtung genügen zu können.

W. Guth.

Deutsche, Französische,
Englische Leihbibliothek,
Lesezirkel mit Prämien,
Bedingungen und Prospective gratis.
Léon Sannier's Buchh.,
Paul Sannier,
Mönchenstraße 12 am Hofmarkt.

Grosses Musikalien-Lager,
Vollständigste Musikalien-Leih-
Anstalt,
Deutsche Leihbibliothek.
Abonnements billigst.
Prütz & Mauri.
20, gr. Domstrasse 20.

Fritz Reuter.
Reise nach Constantinopel oder die Familie **Man-**
techi Capuleti. Mecklenburg.
Vorrätig in
Léon Sannier's Buchhdlg.
Paul Sannier,
Mönchenstraße 12 am Hofmarkt.

Für Geschlechtsleidende!
Lebenspflanz (auch Elixir) gegen geschwächte Mann-
barkeit, 2 Ehaler. 1/2 Dosis 1 Ehaler. Geschlechtskrank-
heiten, Pollutionen, Bleichsucht, weißen Fluß heilt rasch
und sicher. **Dr. A. Lehrengehl** in Leipzig.

DACHPAPPE
Kupfart ec., empfiehlt in bekannter Güte
Die Fabrik von
L. Haurwitz & Co.,
Comtoir: Frauenstraße 11-12.

Englische
Biscuits und Kakes.
Cabin, Victoria,
Captain, Mixed I.,
Milk, Almond Drops,
Pic Nic, Orange Drops,
Ginger Bread, Vanilla,
Plum Cakes, Tea,
Alberts, Wallnuts,
Queen, Holl. Dessert-
Suppen, Kuchen,
Biscuit-Pulver u. Englische Orange-
Marmelade
halten stets in nur frischer Waare und empfehlen
dieselben
Gebr. Miethe.
Melange I 16 Gr., Melange II 14 Gr.,
bei 5 Pfund - Risten 2 Gr. pro Pfd. Rabatt excl. Riste.
Biscuit Krusch à Pfd. 9 Gr.
Aufträge nach außerhalb werden mit Postwendung
effectuirt.

Volks-Kalender
für 1869
von **Erwig & Sohn** mit Stahlstichen und vielen Illu-
strationen, Preis 10 Sgr., sowie Wand-, eleg. Comtoir-,
Miniatur-, Portemonnaie-, Landwirthschaftliche, große und
kleine Notizkalender sind erschienen und zu haben bei
Müller & Sohn,
Kalenderfactoren, Schubstraße 1.

Miethequittungsbücher u. Zinsquittungs-
bücher, ebenso wie Miethe-Kontrakte in
Briefform sind vorrätig bei
R. Grassmann,
Schützenstraße 17 und Kirchplatz 3.

Prima Peru-Guano
aus dem Depot der Herren **J. D. Mutzenbecher Söhne** in Hamburg, auf-
geschlossenem **Peru-Guano** (ammoniakalisches Superphosphat)
von den Herren **Ohlendorf & Co.** in Hamburg, fein gedämpftes und aufgeschlossenes
Knochenmehl, Baker-Guano und andere **Superphosphate, schwefel-**
saurer Ammoniak, Chili Salpeter, sowie **Kalidünger** und **Kalifalze**
hält stets auf Lager und versendet unter Garantie in jeder beliebigen Quantität nach allen
Richtungen hin zu billigsten Preisen
L. Manasse jr.,
Stettin, Bollwerk Nr. 34.

Petroleum-Lampen von Stobwasser!
In Folge ganz bedeutender Abschlüsse bin ich im Stande, dem geehrten
Publikum eine
grossartige Auswahl von Petroleum-Lampen
zu bieten und die Preise dafür extra billig zu stellen. — Jede Woche treffen neue
Sendungen dieses Artikels ein. Ich mache noch ganz besonders darauf aufmerksam,
daß jede einzelne Petroleum-Lampe den Stempel der rühmlichst bekannten Fabrik
von **C. H. Stobwasser & Co.** trägt, und ich für die Güte eines jeden bei
mir gekauften Exemplars vollständig Garantie leiste. Langjährige Erfahrungen be-
rechtigen mich, gerade dies Fabrikat aufs Angelegentlichste zu empfehlen. Die passen-
den Dochte, Cylindern, Glöden u. halte ich stets vorräthig. Aufträge von außerhalb
werden sofort aufs Sorgfältigste ausgeführt. **Vollständige Preisbücher** beider Geschäfte
verlange auf Wunsch gratis und franco.
Hoflieferant
A. Töpfer, Sr. Kgl. Hoh. des Kronprinzen.
I. Lager Schulzen- u. Königsstr.-Ecke. II. Lager Kohlmarkt 12 u. 13.

Pension
auf dem Lande für anständige Herren und Damen. Abr.
fr. sub **W. Pielburg p. r.**
Liste
der am 15. September 1868 gezogenen Ge-
winne unter 100 Thlr.
138. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.
Die Gewinne sind den betreffenden Nummern in ()
beigegeben. Nummern, denen keine () folgen, haben 45
Th. gewonnen.

65	116	28	31	333	45	61	62	439	512	69	74	94
616	707	42	66	806	22	68	903					
1009	93	122	27	(50)	35	202	72	(80)	308	44	51	
421	77	533	38	(60)	84	654	56	69	735	84	86	87
805	81											
2023	32	141	73	77	322	79	531	32	87	608	10	
16	85	91	(60)	761	78	867	68	948	85			
3003	13	64	134	215	323	421	54	59	589	706		
13	30	(50)	46	815	39	915	17					
4050	89	176	86	213	59	305	27	91	(80)	509	29	
(60)	34	90	628	46	68	76	85	763	858	81	907	
45	64											
5025	48	51	81	175	231	65	464	80	(50)	574		
603	45	703	43	73	897	900	2	(50)	8	78		
6011	(60)	28	98	147	79	91	213	68	74	322	30	55
420	84	822	54	78								
7010	95	151	239	57	74	91	307	12	435	69	95	
582	69	75	735	56	817	916	67	89	96			
5018	86	112	27	47	(50)	73	214	33	64	378	79	
500	21	53	58	67	608	51	74	(50)	93	733	78	89
95	(50)	800	11	(50)	31	77	901	43	44	62	81	
9042	73	94	149	53	69	(50)	226	59	71	85	(50)	
334	408	23	39	(80)	54	500	33	88	83	658	70	
94	716	43	806	27	48	54	50					
10113	21	(60)	47	76	85	224	55	309	39	(50)	42	
507	13	67	96	691	720	66	826	61	74	920	34	
42	72											
11029	(60)	35	48	121	27	83	85	90	215	44	77	
380	98	481	(50)	598	636	44	700	32	55	91	92	
829	93	945										
12020	97	127	99	268	81	303	28	57	423	52	94	
516	623	38	45	65	83	89	370	82	88	91	807	51
(50)	915	40	53	96								
13005	25	35	56	60	86	88	95	157	81	228	66	345
72	425	99	515	49	651	56	712	60	61	(50)	70	
73	818	38	902	41	49	55						
14000	79	141	81	329	89	428	55	(50)	86	504		
(50)	14	81	606	34	67	89	727	825	944	60	81	
15004	43	57	66	67	136	41	66	204	59	99	311	21
26	63	400	14	527	628	47	93	728	815	966		
16018	69	75	87	107	(50)	21	67	76	200	13	43	86
386	417	524	81	626	41	76	743	47	(50)	855		
921	38											
17084	114	(50)	29	200	40	41	61	73	93	(60)	374	
17	38	40	49	65	90	708	13	18	88	814	16	27
42	925	38	54									
18048	55	74	86	246	59	349	70	98	526	74	688	
720	45	72	880	974								
19073	77	113	28	50	289	(50)	326	68	(60)	470		
89	549	56	(50)	668	78	786	98	841	57	81	901	
11	60	(50)	76									
20064	122	(50)	32	69	83	332	87	486	532	657		
61	98	(60)	767	89	814	929	48					
21059	61	114	(50)	631	(50)	727	43	51	826	40		
(50)	46	934	41	43								
22049	158	223	62	88	316	31	(80)	60	69	72	415	
47	79	514	(50)	631	(50)	727	43	51	828	40	(50)	
46	934	41	43									
23096	100	53	213	28	30	33	39	68	93	347	419	
28	35	48	534	789	807	22	27	47	(50)	56	81	
931	35	37	95	(50)								
24054	82	114	23	203	38	46	323	418	500	56		
86	610	37	85	702	68	882	89	99	927	33	77	
25020	43	(50)	96	113	206	20	21	23	25	(60)	306	
23	86	420	501	20	75	682	95	708	71	81	817	
40	974											
26008	(50)	28	38	53	66	94	202	19	(50)	83	334	
37	38	(50)	434	563	70	645	(50)	94	701	3	4	
835	990	99										
27026	53	71	78	111	216	46	(50)	52	78	83	316	
446	61	574	94	661	(60)	710	53	64	87	90	(60)	
901												
28006	41	80	196	261	301	458	(50)	560	86			
686	719	87	863	(50)	78	79	98					
29093	203	342	456	526	50	95	611	33	(50)	71		
726	99	833	41	88	917	(50)	37	97				
30039	46	55	77	100	44	69	75	90	93	217	311	30
508	22	48	699	(60)	711	48	65	923	60	62		

71010	39	53	65	216	36	62	96	363	75	403	40	(50)
520	691	706	12	30	55	823	907	55	76			
72048	(50)	50	57	65	86	88	159	291	93	376	(50)	
537	40	640	64	68	776	812	18	(50)	36	914	55	
64	71											
73032	145	244	51	69	300	407	17	59	72	513		
(60)	25	39	83	624	60	942	62	65				
74016	157	405	44	48	69	565	864	934				
75051	59	118	37	218	376	80	(80)	421	41	51		
547	(50)	60	644	54	91	702	15	79	826	89	917	
51												
76016	135	(50)	69	276	310	75	94	95	527	76		
645	96	713	73	828	917	23						
77069	98	146	47	72	(50)	82	235	40	67	336	58	
60	420	(60)	548	65	623	33	38	799	847	960		
78001	44	49	53	65	154	244	49	57	(80)	66	300	
61	67	79	407	(50)	35	41	99	502	14	23	604	59
704	52	68	77	(50)	82	894	935	(50)	84	91		
79005	8	99	126	61	241	(50)	49	60	310	28	31	
488	529	77	646	78	93	727	(50)	51	(80)	836	76	
903	79											
80015	63	82	(50)	89	(50)	295	322	61	441	68	83	
522	(80)	67	600	26	92	723	24	886	907	45	54	
62												
81045	139	55	84	(50)	99	250	63	89	(50)	328	65	
73	86	440	(50)	507	(50)	650	66	76	739	58	(50)	
821	71	88										
82058	153	(50)	235	(60)	87	411	582	659	710			
12	801	40	(50)	81	937	91						
83029	66	106	317	79	507	96	637	(50)	84	705		
38	829	39	(50)	953	87	(50)						
84049	105	13	209	72	(50)	313	25	62	(50)	71	79	
93	496	(50)	753	852	61	915	39					
85018	46	85	205	44	429	37	566	78				